



Kinderarzt  
**Dr. Rosen**

Liebe Patient\*innen,

seit April 2021 gibt es endlich eine gemeinsame Stellungnahme aller relevanter Fachgesellschaften zum Thema Fluorid-Prophylaxe bei Säuglingen (u.a. Kinderärzt\*innen, Zahnärzt\*innen, Hebammen, Ernährungswissenschaftler\*innen).

Wie bereits seit Jahren von uns Kinderärzten empfohlen, sollten Säuglinge ab der 2. Lebenswoche bis zum Beginn des Zähneputzens mit fluoridhaltiger Zahnpasta eine tägliche Fluorid-Tablette erhalten, am besten zusammen mit der ohnehin für die Zahnentwicklung empfohlenen Vitamin D-Gabe. Dies hat sich wissenschaftlich als effektivste Methode zur Verhinderung der späteren Kariesentwicklung gezeigt.

Die Fluoridgabe wird von den Kindern sehr gut vertragen und trägt nicht zu den bei jedem Kind auftretenden Säuglings-Koliken bei.

Im Trinkwasser in Berlin und Umgebung liegt der Fluoridgehalt wie in fast ganz Deutschland unterhalb der notwendigen Konzentration von 0,3 mg/l (in Frohnau beispielsweise aktuell bei 0,21 mg/l), so dass eine zusätzliche Zufuhr notwendig ist.

Zu viel Fluorid sollten Kinder jedoch auch nicht erhalten, weshalb dringend davon abgeraten wird, Fluorid-Tabletten und gleichzeitig fluoridhaltige Zahnpasta zu geben und darauf geachtet werden sollte, bei Kleinkindern nicht zu viel Zahnpasta zu nutzen (empfohlen wird bis zum Ende des 2. Lebensjahres eine reiskorngroße Menge, danach eine erbsengroße Menge).

Die Stellungnahme der folgenden Fachgesellschaften finden Sie online auf der Seite

[www.gesund-ins-leben.de](http://www.gesund-ins-leben.de)

